

# Uni Münster feiert einen schwierigen Geburtstag

Soziologe Helmut Schelsky würde 100

**MÜNSTER.** Ein Geburtstag sollte ein freudiges Ereignis sein. Aber über den Soziologen Helmut Schelsky, der am 14. Oktober 100 Jahre alt würde, wollte gestern in Münsters Universitätsbibliothek niemand etwas wirklich Freundliches sagen. Dennoch veranstaltet die Uni ein Symposium zur Auseinandersetzung mit dem Gelehrten.

Schelsky (1912-1984) war in der Nachkriegszeit ein einflussreicher Soziologieprofessor und konservativer Denker an den Universitäten von Münster und Bielefeld. Aber er schleppte braune Jugendsünden mit sich herum. Er war SA- und Parteimitglied und plädierte 1934 für die „Unfruchtbarmachung von unheilbar belasteten Menschen oder die Erziehung einer Presse, die ihre Aufgabe für die Volksgemeinschaft nicht erfüllt, durch Zensur“.

Nach dem Krieg habe er solche Äußerungen zwar als „gräulich“ bezeichnet, aber der vollständige Bruch mit der Vergangenheit fiel offenbar schwer: „In seiner Sozialforschungsstelle in Dortmund hatten 50 bis 60 Prozent der Mitarbeiter eine NS-Vorgeschichte“, sagt Soziologieprofessor Christoph Weischer. Nichtsdestotrotz durfte Schel-

sky die Festrede halten, als die Uni Münster 1980 ihr 200-jähriges Bestehen feierte. Zahllose heute tätige Soziologen legten bei ihm ihre Prüfung ab, „das Spektrum reicht von links bis rechts“, so Weischer.

Den umfangreichen Nachlass des Gelehrten hat sein Sohn vor drei Jahren der münsterschen Unibibliothek übergeben. Er füllt 271 „Kapseln“, grüne Pappboxen voller Briefe, Dokumente und Entwürfe. Reinhard Feldmann vom Dezernat für historische Bestände stellte gestern eine Findliste vor, mit der man auch online in diesem Archiv recherchieren kann. Denn auch wenn Schelsky heute in der Lehre kaum noch eine Rolle spielt, haben Wissenschaftler Interesse an ihm: 4700 Anfragen gab es in diesem Jahr. Der Geburtstags-Workshop am 11. und 12. Oktober in den Räumen der JurGrad an der Königsstraße 46 soll eine sachliche Auseinandersetzung bringen. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung unter E-Mail [christoph.weischer@uni-muenster.de](mailto:christoph.weischer@uni-muenster.de).

[ifs.uni-muenster.de/schelsky-workshop](http://ifs.uni-muenster.de/schelsky-workshop)

